ERGEBNISPROTOKOLL
Sitzung des IHK-Verkehrsausschusses
Mittwoch, 15. Oktober 2024, 15:00 – 18:00 Uhr

Thema & Referent	Ergebnisse
Begrüßung & Formales Georg Dettendorfer	Herr Dettendorfer eröffnet die Sitzung im Handelskammersaal der IHK München. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen. Er begrüßt zwei neue Mitglieder im Fachausschuss: Frau Hölzle (AUDI) und Frau Nubbemeier (KÜHNE&NAGEL).
Aktuelles aus der IHK Martin Drognitz	Herr Drognitz gibt die Ergebnisse der jüngsten BIHK-Konjunkturumfrage bekannt. Demnach hat sich die Stimmung der bayerischen Wirtschaft eingetrübt. Eine durchgreifende Besserung ist weiterhin nicht erkennbar. Der aus Lageurteilen und Erwartungen zusammengesetzte BIHK-Konjunkturindex sinkt um 8 Punkte gegenüber dem Frühjahr und liegt mit 99 Punkte weiterhin spürbar unterhalb des 30-jährigen Durchschnitts von 112 Punkten, in etwa auf dem Niveau von vor einem Jahr. Die leichte Belebung im Frühjahr ist damit schon wieder zu Ende. Sowohl die Geschäftslage als auch die Erwartungen der Unternehmen erhalten einen deutlichen Dämpfer. Er berichtet zudem u.a. von der IHK-Vollversammlung im Juni 2024, dem Engagement der IHK für ein bayerisches Ladenschlussgesetz und der Neuauflage des Gewerbeimmobilienmarktberichts. Dieser enthält einen Überblick über die Immobilienpreisentwicklung der Branchensegmente Büro, Einzelhandel sowie Produktions-/Lager-/Logistikflächen von 2014 bis 2023. Informationen und Bestellung über das Bestellformular unter: www.ihk-muenchen.de/immobilienmarktbericht
EU-Update Jonas Wöll	Herr Wöll berichtet über die politischen Entwicklungen in Brüssel. Nach der Europawahl stellen sich EU-Parlament und EU-Kommission neu auf. Als neuer EU-Verkehrskommissar ist Herr Apostolos Tzitzikostas aus Griechenland nominiert. Die Sitzverteilung im Parlament ist politisch nach rechts gerückt. Problematisch dabei ist, dass Parteien am rechten Rand die inhaltliche Parlamentsarbeit verweigern und etwa nicht als Berichterstatter zur Verfügung stehen. Die Prioritäten der neue EU-Kommission liegen auf den Themen Wettbewerbsfähigkeit, Geopolitik, Sicherheitspolitik, Energie und Autonomie. Neben der Fortführung einiger „alter“ Vorhaben (Greening Freights, Führer-

	schein-RL, Migranten-Verkehr, Zeitumstellung, Flugrechte etc.) sind neue Vorhaben zu verschiedenen Themen geplant (Road worthiness package, Multimodale Mobilität, Unternehmensflotten, grenzüberschreitende Mietwagen, Regeln für den Flugverkehr).
KI in der Disposition Heiko Büttner	Herr Büttner stellt die S-Bahn München vor. Mit bis zu 950.000 Fahrgästen täglich und 1.200 Zügen erbringen sie etwa 2/3 der gesamten bayerischen SPNV-Leistung und sind damit der größte S-Bahn-Betrieb deutschlandweit. Die Streckenausdehnung beläuft sich auf rund 450 km Schiene. Daher sind Vorhaben zur Automatisierung und Standardisierung im operativen Betrieb besonders wirkungsvoll. Er weist darauf hin, dass die Qualität der Schieneninfrastruktur in den letzten Jahren spürbar schlechter geworden ist. Mittlerweile sind 70% der Störungen darauf zurückzuführen (bis dato gab es bei den Ursachen quasi eine Gleichverteilung von je einem Drittel Infrastruktur, Betrieb und Fahrgäste). Die Lösung und das Ziel lauten: vollständige Digitalisierung aller Dispositionsvorgänge, um eine zuverlässigere Beförderungsleistung anbieten zu können. Mit Hilfe von KI kann der weitere Verkehrsablauf bei einer eingetretenen Störung prognostiziert werden. Damit ist es möglich, früher als bisher entsprechende Entscheidungen zu treffen bzw. darüber zu informieren (agieren statt reagieren). Der Betrieb des Gesamtsystem kann damit rascher stabilisiert werden. Notwendig ist der integrierte Datenaustausch mit dem Betreiber der Infrastruktur (DB InfraGO), der ab Q1/2025 gewährleistet sein soll. Herr Büttner demonstriert den Zugbetrieb live am Rechner. Die besonderen Herausforderungen in München liegen sowohl am hoch vertakteten System als auch am Zug-Mischverkehr auf den Außenästen des Schienennetzes.
Integriertes TDMS Hansjörg Haller	Herr Haller stellt seine Firma und das Produkt eines integrierten Transport- und Dokumentenmanagementsystems (TDMS) vor. Digitalisierung muss für das jeweilige Unternehmen einen konkreten Mehrwert generieren, gemessen in gewonnener Zeit und höherer bzw. gesicherter Qualität, so sein Anspruch. In jedem Unternehmen schlummern „Big Data“. Die

	Herausforderung besteht darin, mit sinnvollen Algorithmen aus dem eigenen Datenschatz zusätzlichen Nutzen zu generieren. Der Unterschied: KI kann nicht nur Daten verwalten, sondern daraus lernen. Die Rechnerleistung ermöglicht zudem eine viel größere Datenmenge zu händeln und verschiedene Datensätze miteinander zu verschneiden, als es ein Mensch je könnte. Er stellt seinen Lösungsansatz anhand eines Rechnungslaufes vor. Ein anderes Beispiel ist die Digitalisierung von Transportaufträgen, bei denen eine virtuelle Maschine die PDF-Dokumente ausliest und automatisiert ins System einpflegt. Herr Haller fügt hinzu: Entscheidend ist die Vermeidung von Medienbrüchen, d.h. die unternehmensübergreifende Digitalisierung. Zudem darf der Mensch in der Transformation nicht vergessen werden: Mitarbeitende müssen mit der Software zurechtkommen; sie muss umgekehrt als Unterstützung empfunden werden.
AI Act – Verkehr Dr. Matthias Orthwein	Herr Dr. Orthwein stellt den europäischen AI Act vor, der zum 1. August in Kraft getreten ist und erläutert den risikobasierten Ansatz dieses neuen Regelwerkes. Es gilt unmittelbar in allen EU-Mitgliedsstaaten und damit weltweit für alle, die innerhalb der EU ein KI-basiertes Business bzw. KI-Anwendungen anbieten bzw. betreiben möchten. Der AI Act setzt den gesetzlichen Rahmen zu fünf Aspekten in der Anwendung künstlicher Intelligenz: (1) Verbot bestimmter KI-Anwendungen, (2) Schutz vor Hochrisiko-KI, (3) Transparenzanforderung an bestimmte KI-Systeme (Interaktion mit Menschen), (4) Urheberschutz und Transparenz in KI-Modellen mit allg. Verwendungszweck und (5) Keine Anforderung an sonstige KI-Systeme. Herr Dr. Orthwein sensibilisiert für die Relevanz des AI Acts. Nicht alle IT-Anwendungen fallen automatisch darunter. Umgekehrt hängt es vom jeweiligen Einsatzzweck ab, in welche Risikoklasse eine Anwendung einzustufen ist. Er weist darauf hin, dass Unternehmer bzw. die Geschäftsführenden gesetzlich verpflichtet sind, sich über KI und den Gesetzesrahmen zu informieren. Die Notwendigkeit zur Ernennung eines eigenen „KI-Officers“

	besteht dagegen nicht. Abschließend nennt er die einzelnen Schritte in der Umsetzung der Verordnung, wonach mit Fristen von 6, 12, 24 bzw. 36 Monaten die verschiedenen, zunehmend anspruchsvoller werdenden Regeln greifen.
KI-Informationsangebote Franziska Neuberger	Frau Neuberger erläutert die Ergebnisse einer Studie, inwieweit KI bereits bei hiesigen Unternehmen genutzt wird. Im EU-Vergleich liegt Deutschland auf Rang 7. Wesentliche Hemmnisse zur Nutzung betreffen die mangelnde Expertise, hohe Kosten, Datenschutz, rechtliche Unsicherheiten und Datenverfügbarkeit. Sie schildert die Arbeit der IHK in der Politikberatung und nennt die wesentlichen Forderungen, darunter etwa die Vermeidung zusätzlicher Bürokratie, die Durchsetzung europa- und bundesweit einheitlicher Umsetzungsstandards und die Einrichtung einer einzigen nationale KI-Behörde für Deutschland. Sie stellt abschließend die IHK-Informationsangebote für Unternehmen dar, darunter die IHK-Webseite und eine KI-Konferenz für den Mittelstand. Angeboten werden darüber hinaus Webinar-Reihen zu KI (vgl. Folien). (Vorab haben sich die Teilnehmer der Sitzung in kleinen Workshoprunden zu den Voraussetzungen und Einsatzmöglichkeiten von KI in ihren jeweiligen Unternehmen ausgetauscht).
Verschiedenes Georg Dettendorfer	Herr Dettendorfer verweist auf einige Veranstaltungen, etwa die BIHK-Brenner Konferenz am 2. Dezember 2024 in Nürnberg und gibt die Sitzungstermine 2025 bekannt: - Wintersitzung, Februar 2025 Gegeneinladung der Wirtschaftskammer Salzburg - Frühjahrssitzung, 15. Mai 2025, 15:00 Uhr TU München, Digital Hub Mobility, Frau Hegner - Herbstsitzung, Dienstag, 14. Oktober 2025, 15:00 Uhr IHK München, Max-Joseph-Str. 2, 80333 München Er bedankt sich bei den Referenten und beschließt die Sitzung.

Herzlich Willkommen

Künstliche Intelligenz
in Verkehr und Logistik

Verkehrsausschuss, 15. Oktober 2024

IHK

Begrüßung

Georg Dettendorfer, Vorsitzender IHK-Verkehrsausschuss

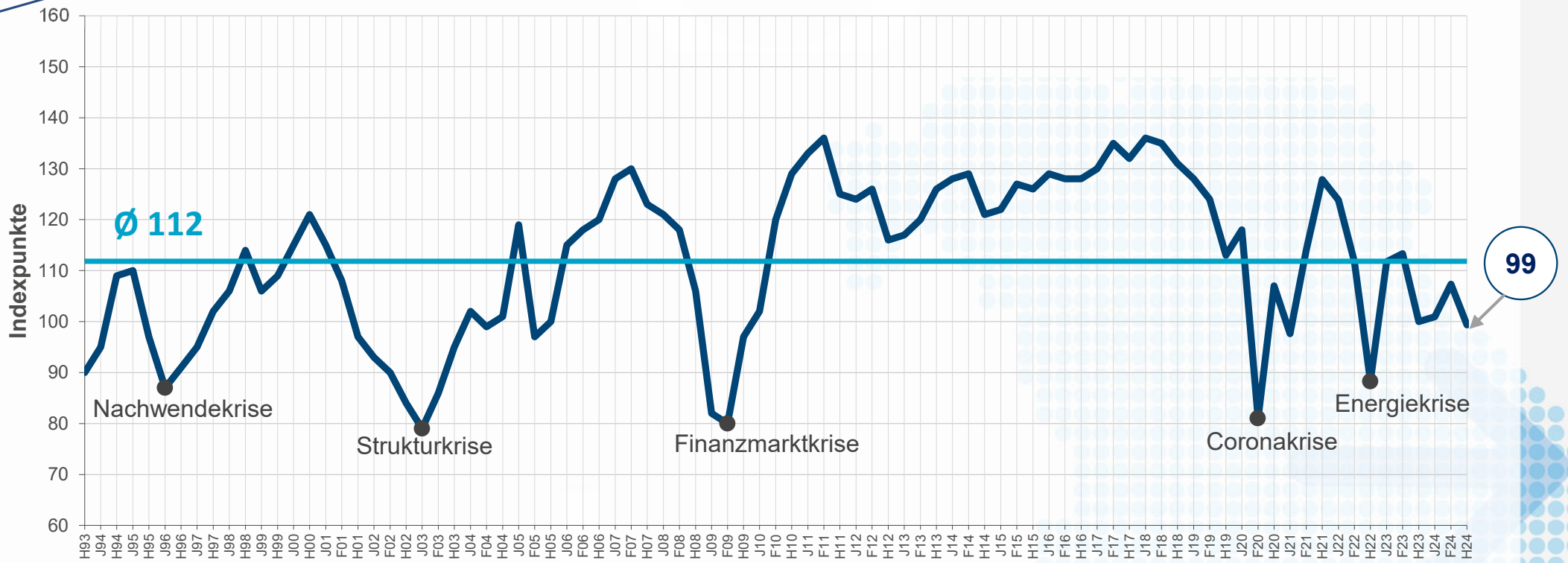
Aktuelles aus der IHK

Martin Drognitz, Bereichsleiter Standort, Mobilität, Handel, Dienstleistungen, Wirtschaftshilfen

Stimmung fällt wieder zurück

VERTRAULICH

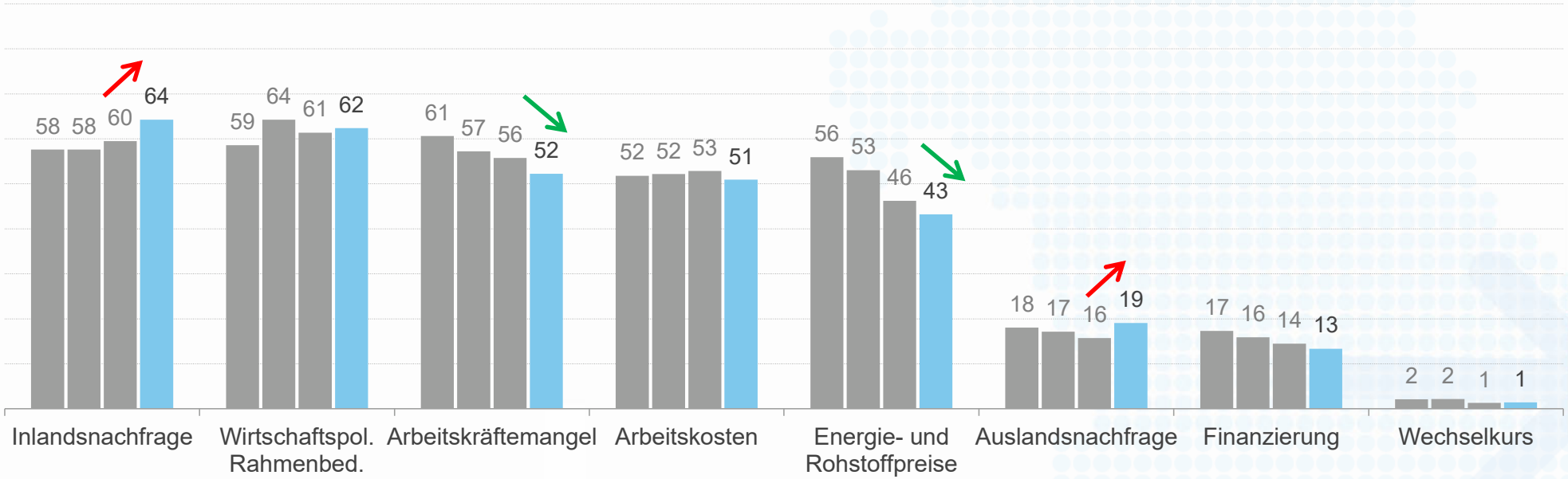
BIHK-Konjunkturindex: Geometrisches Mittel der Lage- und Erwartungssalden



VERTRAULICH

Nachfrage und Wirtschaftspolitik zentrale Risiken

Worin sehen die Unternehmen die **größten Risiken** in den kommenden **12 Monaten?**

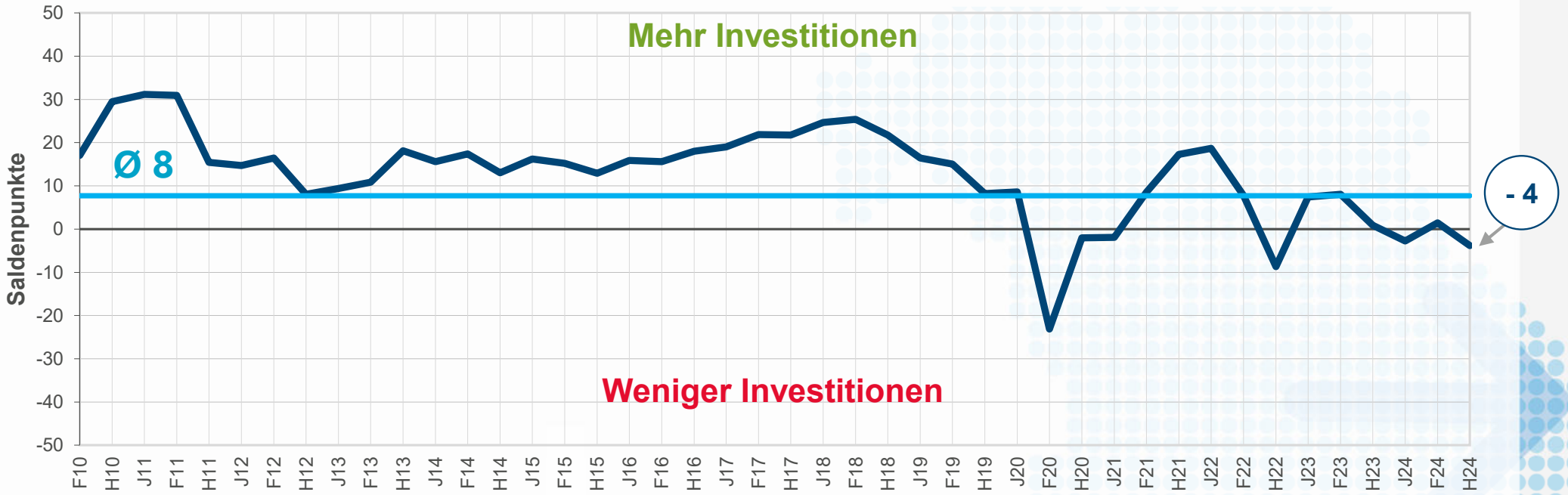


(Mehrfachantworten möglich) Angaben in % Herbst 2023, Jahresbeginn, Frühjahr, Herbst 2024 (von links nach rechts)

VERTRAULICH

Investitionen äußerst schwach

Saldo der Anteile aus mehr und weniger **Inlandsinvestitionen**



Was zu tun ist: Wachstumspotenzial heben

⬆ Investitionen

- verlässliche **Wirtschaftspolitik**
- wettbewerbsfähige **Unternehmensbesteuerung**
- dauerhaft verbesserte **Abschreibungen** und **Verlustverrechnung**

⬆ Arbeitsvolumen

Mehrarbeit anreizen durch:

- **Steuervorteile**
- Reform **Sozialtransfers** (Bürgergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag)
- Ausbau **Betreuungsangebote**
- qualifizierte **Zuwanderung**
- längere **Lebensarbeitszeit**

⬆ Produktivität

- **Bürokratieabbau**
- **Digitalisierung, KI, Automatisierung**
- **Innovationen**
- **Bildung/Qualifizierung**

Welche neuen regulatorischen Vorgaben kommen auf Unternehmen zu?

Mobilität, Verkehr und Logistik (III1, III2)

Europa

EG-Verordnung Nr. 165/2014

Ausweitung der umrüsten Tachographen ab 2025. 1 Jan. Grenzübersch. Tachograph V2 Gen2v2

EG-Verordnung Nr. 561/2006

Erweiterung der Nachweis-pflicht für LKW-Fahrer ab 31.12.2024 von 28 Kalendertagen auf 56 Tage

FEV

Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr.

EU-ETS II
(ab 2027)

Ausweitung des Europäischen Emissionshandels auf Gebäude- und Verkehrssektor.

EU Luftqualitätsrichtlinie
(ab 2030)

Strengere Luftqualitätsstandards, die an die aktuellen Empfehlungen der WHO-Luftqualitätsleitlinien angenähert wurden..

Deutschland

KI Gesetz

Trat am 1.8.24 auf EU Ebene in Kraft. Muss innerhalb 2 Jahre auf nationaler Ebene umgesetzt werden

BKrFQG /BKrFQV

Zum Jahreswechsel sollen von den IHKs BKF-Prüfungen auch in Fremdsprachen angeboten werden.

BFStrMG

Mautpflicht für emmsionsarme LKW kommt. 2025

MDG

Die Verfügbarkeit von Mobilitäts-daten ist Voraussetzung für Mobilitätsdienstleistungen. Sie ist zugleich Grundlage für die Entwicklung neuer Geschäftsmodellen. Jährlicher Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft

GüKG/PBefG

Angleichung an die geänderten unionsrechtlichen Vorschriften zum Berufs- und Marktzugang.

Bayern/ München

Abkürzungsverzeichnis und Links zu Primärquellen

BKrFQG:	BMDV - Änderungen im Berufskraftfahrerqualifikationsrecht (bund.de)
BKrFQV:	BMDV - Änderungen im Berufskraftfahrerqualifikationsrecht (bund.de)
BFStrMG:	BMDV - Änderung des Bundesfernstraßenmautgesetzes im Kabinett beschlossen
FEV	BMDV - Kabinett stimmt Änderungen im Berufskraftfahrerqualifikationsrecht des BMDV zu (bund.de)
FluLärmG:	Lärmaktionsplanung für den Großflughafen München - Regierung von Oberbayern
GüKG:	BMDV - Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Güterkraftverkehrsgesetzes und anderer Gesetze
MDG:	BMDV - Eckpunkte Mobilitätsdatengesetz (bund.de)
PBefG:	BMDV - Eckpunkte Mobilitätsdatengesetz (bund.de)
AVBayRDG:	Rettungsdienst in Bayern - Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
....	

AVBayRDG

Die Vorgaben zum Berufszugang werden klargestellt, u.a. die Möglichkeiten und Konditionen zur Anerkennung leitender Tätigkeit (IHK-Aufgabe).

FluLärmG

Für den Flughafen München wird eine Lärmschutzverordnung erlassen. Dies hat Einfluss u.a. auf passivem Lärmschutz als auch auf die städtebauliche Entwicklung der Kommunen.

2024 — 2025 — 2026 — 2030

IHK Vollversammlung Juni 2024

Ehrenamt

Suche | Alles für | Kontakt

Vollversammlung beschließt Jahresabschluss und diskutiert Fachkräftemangel

Mehr Infos

- Jahresabschluss der IHK 2023 zum Download
- Geschäftsbericht 2023
- IHK-Positionspapier: Gründerinnen stärken
- IHK-Positionspapier: Schaffung von Wohnraum und energetischem Sanieren
- IHK-Positionspapier: Umsetzung des AI-Act
- IHK-Positionspapier zum Wachstum von Scale-Ups

Gründungs- und KMU-Finanzierung

VSME ED January 2024.pdf (efrag.org)

✓ ESG-Nachhaltigkeitsbericht (Voluntary SME Standard)

- Situation: KMU füllen für ihre berichtspflichtigen Geschäftspartner und Geldgeber zahlreiche nicht-standardisierte Fragebögen aus
- Ziel: KMU-freundlicher Nachhaltigkeitsberichtsstandard/ Bürokratische Entlastung der KMU

✓ Erweiterung des LfA-Förderangebotes (Modernisierungs- u. Beschleunigungsprogramm 2030):

- Gründungs- und Wachstumskredit ist nun für die Finanzierung von Betriebsmitteln verfügbar
- Höchstbeträge für zinsverbilligte Darlehen steigen von 10 Mio. EUR auf 20 Mio. EUR

Modernisierungs- und Beschleunigungsprogramm Bayern 2030 – Bayerisches Landesportal

Bayerisches Ladenschlussgesetz

IHK setzt sich ein für Bayerisches Ladenschlussgesetz

Ansprache Politik Frühjahr 2024

Kompromiss im Kabinett:

- Öffnungszeiten: 06:00-20:00 Uhr
- Verkaufsoffene Sonntage sehr beschränkt und nur mit Anlassbezug

Erreicht:
Entbürokratisierung und Erweiterungen bei

- 8 kommunalen + 4 unternehmens-individuellen langen Einkaufsnächten werktags (Anzeigeverfahren)
- Öffnungszeiten Digitaler Kleinstsupermärkte:
  24/6 & sonntags ggf. zeitweise

→ **Konsultation Gesetzesentwurf: vsl. Herbst 2024**

Gewerbeimmobilienmarktbericht 2024

Marktbericht über die Miet- und Kaufpreisentwicklung von 2014 bis 2023 in Oberbayern

Abgebildete Branchen: Einzelhandels-, Büro- sowie Produktions-/Lager- und Logistikimmobilien

Besonderheit: Die Marktdaten sind auf **Landkreisebene** (inklusive ausgewählter Kommunen) und für die **drei kreisfreien Städte** (Rosenheim, Ingolstadt und München) erhältlich.

Weitere Informationen und Bestellung unter:
www.ihk-muenchen.de/immobilienmarktbericht

Ab 1. Oktober 2024
ab 70,00 € erhältlich

OB EINKAUF ODER VERKAUF, OB DIENSTLEISTUNG ODER PRODUKTE, OB HANDEL ODER PRODUKTION – BEI DER IHK TRADE & CONNECT FINDEN SIE ANTWORTEN AUF ALLE FRAGEN!

WANN: 21. November 2024 WO: IHK München

Im Ticket inbegriffen:

- Beratungen durch Experten der AHKs
- Marktplatz mit Dienstleistern für Finanzierung, Förderprogramme und Messebeteiligungen
- Vorträge zu Fachthemen und attraktiven Zielmärkten
- Catering und Kaffeebar (ganztägig)

ihk-trade-connect.de

IHK trade & connect

Weltweit erfolgreich

EU-Update: Brüssel nach der Wahl

Jonas Wöll, Referatsleiter Digitaler Binnenmarkt, EU-Verkehrspolitik, Regionale Wirtschaftspolitik

EU-Update
Brüssel nach der Wahl

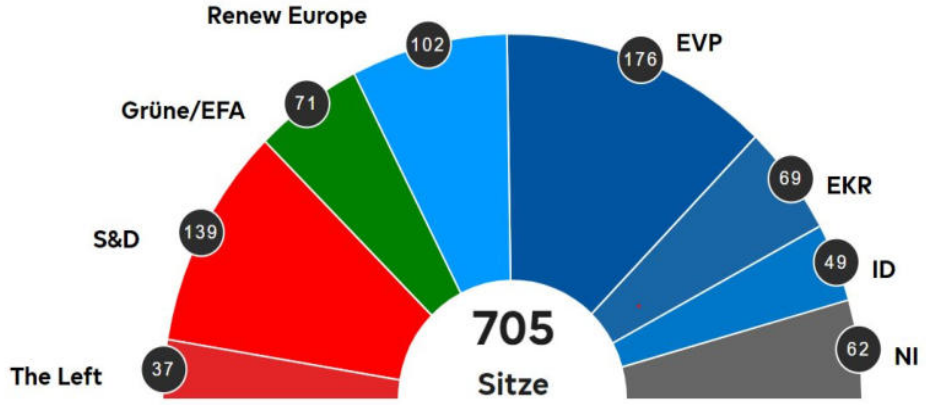
Jonas Wöll
DIHK Brüssel

15.10.2024

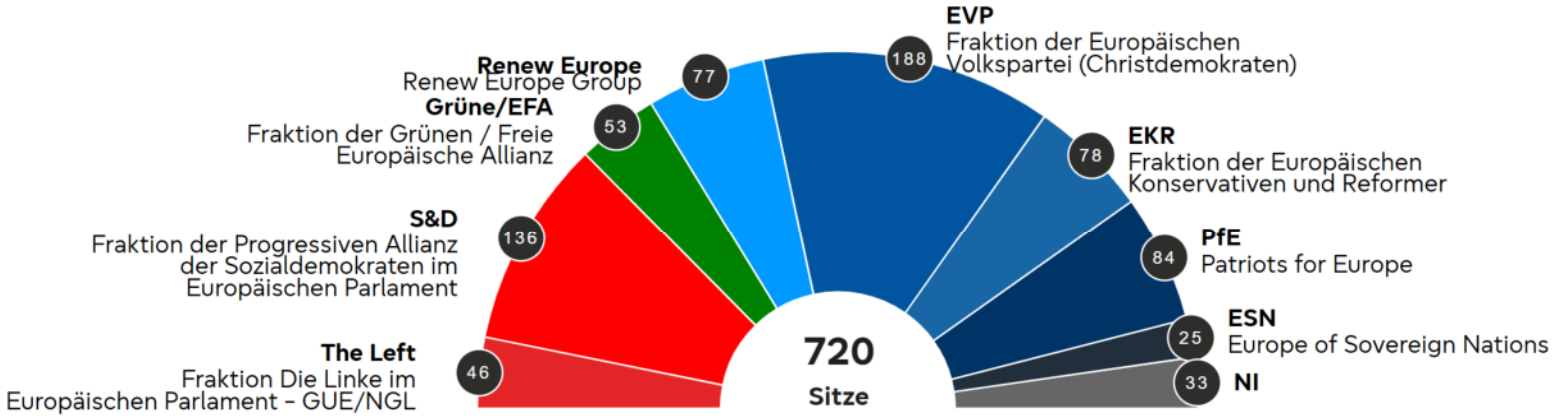
Fraktionen im Europäischen Parlament

Ausgang der EU-Wahlen, *Stand 01.09.2024*

2019



2024



Quelle: *results.elections.europa.eu*

#GemeinsamEuropaGestalten

DIHK

Politische Leitlinien der Kommission

- Wettbewerbsfähigkeit
- Vollendung der Kapitalmarktunion
- Wirtschaftliche Sicherheit
- Binnenmarkt
- Weitere Umsetzung des Green Deal
- Erweiterung
- Verteidigung

#GemeinsamEuropaGestalten

Wie geht es weiter?

Rückblick – was passierte die letzten vier Jahre?

- Starker Fokus auf Nachhaltigkeit, aber auch Smart Mobility
- Greening Freights Package
- Maße und Gewichte
- Kombinierter Verkehr
- Ladeinfrastruktur (AFIR)
- TEN-V
- Grüne Flotten
- Single European Sky

Ausblick – Prioritäten der neuen KOM

Fortführung „alter“ Vorhaben

- Greening Freights
- Führerschein-RL
- Migranten-Verkehr, Zeitumstellung, Flugrechte etc.

Neue Gesetze

- Road worthiness package
- Multimodale Mobilität
- Unternehmensflotten
- Grenzüberschreitende Mietwagen
- Neue Regeln für den Flugverkehr
- Hyperloop?

Neue Prioritäten allg.?

- Wettbewerbsfähigkeit
- Geopolitik → stärkerer Fokus auf Sicherheit, Energie, Autonomie
- „Act“ionismus

Neuer Verkehrskommissar – Erwartungen vs. Realität?

- Transeuropäische Verkehrsnetze bis 2030 vollenden
- Verkehrs-Binnenmarkt stärken (Zugnetz, einheitliche Buchungen, Flugraumüberwachung, Digitalisierung, Hafenstrategie)
- Nachhaltigkeitsthemen (Unternehmensflotten, Ladeinfrastrukturen)
- Industriepolitik (Automobilsektor, Maritim-Strategie)
- Neue Technologien, Soziale Dimension, militärische Mobilität …
- „Nachhaltigkeit steht nicht im Widerspruch zur Unterstützung der europäischen Industrie“ (DG Move)

Digitalisierungsinitiativen

- Vernetzer Verkehr / „Smart Mobility“ wird immer wichtiger
- Kernthema „Daten“ → EU-Mobilitätsdatenraum für Unternehmen und Passagiere
- Ticketbuchungs-Systeme digital und grenzüberschreitend gestalten

„Das Jahr der Berichte“

Binnenmarkt: Letta-Bericht

- Vollintegriertes transeuropäisches Netzwerk
- Erweiterte Fördersummen für TEN-T
- Ausbau Schienen-Binnenmarkt (Hochgeschwindigkeitsnetze, Ticketbuchung)
- Grenzüberschreitende Mietwagenbuchungen
- Ausbau Ladeinfrastrukturen
- Harmonisierung Meeresschifffahrt
- Nachhaltige Mobilität in Städten

Wettbewerbsfähigkeit: Draghi-Bericht

- Verkehr v.a. im Kontext Nachhaltigkeit
- uneinheitliche, schlecht koordinierte und zu bürokratische Verkehrspolitik
- Verkehrswende brauche abgestimmtes Handeln – Ladeinfrastruktur, Autoproduktion, Batterieproduktion, Digitalisierung etc.
- Industrie-Aktionsplan, Förderung von innovativen Projekten
- Impulse für die EU-Kommissions-Agenda, aber nicht bindend

EuGH-Urteil: Rückkehr-Pflicht gekippt

- Hintergrund: Mobilitätspaket I von 2020 (Regelungen zu Arbeitnehmerentsendung Berufskraftfahrer, Markt- und Berufszugang, Sozialvorschriften) – z.B. Ruhezeiten, Fahrtenschreiber etc.
- Klage von östlichen EU-Mitgliedstaaten gegen viele der neuen Regeln
- EU-Gerichtshof: Großteil ist rechtmäßig, aber nicht:
  - LKW müssen min. alle acht Wochen an Betriebsstätte zurückkehren (Hintergrund: Briefkastenfirmen)
  - Richter: Verhältnismäßigkeit nicht dargelegt, Zeitraum beliebig gewählt
- Was folgt? → Pflicht entfällt mit sofortiger Wirkung, nächste Schritte unklar
- Forderungen nach neuen Regeln für fairen Wettbewerb, Wiederaufnahme durch Studien/Belege

Fragen / Diskussion

Was erwarten Sie von den nächsten 5 Jahren EU-Verkehrspolitik?

Künstliche Intelligenz

UseCases aus Verkehr und Logistik

Künstliche Intelligenz

KI in der Disposition – Unterstützung für Disponent:innen

Heiko Büttner, S-Bahn München

Künstliche Intelligenz

Integriertes Transport- & Dokumenten-Management-System (TDMS)

Dipl.-Ing. Hansjörg Haller, translogica

Künstliche Intelligenz

Welche Regeln bringt der AI Act für Verkehr und Logistik

Dr. Matthias Orthwein, SKW Schwarz

SKW Schwarz

Welche Regeln bringt die KI-Verordnung für Verkehr und Logistik?

Dr. Matthias Orthwein, LL.M. (Boston)

IHK München, 15. Oktober 2024

Die KI-Verordnung der EU

Worum geht es?

→ In Kraft seit **1. August 2024** und gilt seitdem in allen Mitgliedstaaten direkt

- Mit Übergangszeiten bis zu 36 Monaten

→ **Konzept:**

1. Verbot bestimmter KI-Anwendungen
2. Schutz vor Hochrisiko-KI
3. Transparenzanforderung an bestimmte KI-Systeme (Interaktion mit Menschen)
4. Urheberschutz und Transparenz in KI-Modellen mit allg. Verwendungszweck
5. Keine Anforderung an sonstige KI-Systeme

EU Artificial Intelligence Act

KI-Verordnung

Risikobasierter Ansatz und weiter Anwendungsbereich

Unannehmbar	• Verboten in der EU (z.B. „social scoring“)
Hochrisiko	• Zulässig, wenn KI-Anforderungen erfüllt und Vorab-Konformitätsbewertung vorliegt (z.B. Rekrutierung, Medizinprodukte)
Begrenztes Risiko	• Zulässig, mit Informations- und Transparenzpflichten (z.B. Chatbots)
Minimales Risiko	• Zulässig ohne Einschränkungen

KI-Verordnung

General-purpose AI – Generative KI (ChatGPT, Gemini, Claude …)

Ziel: Transparenz entlang der Wertschöpfungskette und Risiken von besonders leistungsfähigen Modellen begrenzen

Alle GPAI-Modelle:

→ Informations- und Dokumentationspflichten, v.a. gegenüber nachgelagerten Entwicklern von KI-Systemen

→ Bessere Durchsetzung von Urheberrechten

Hochleistungs-GPAI-Modelle:

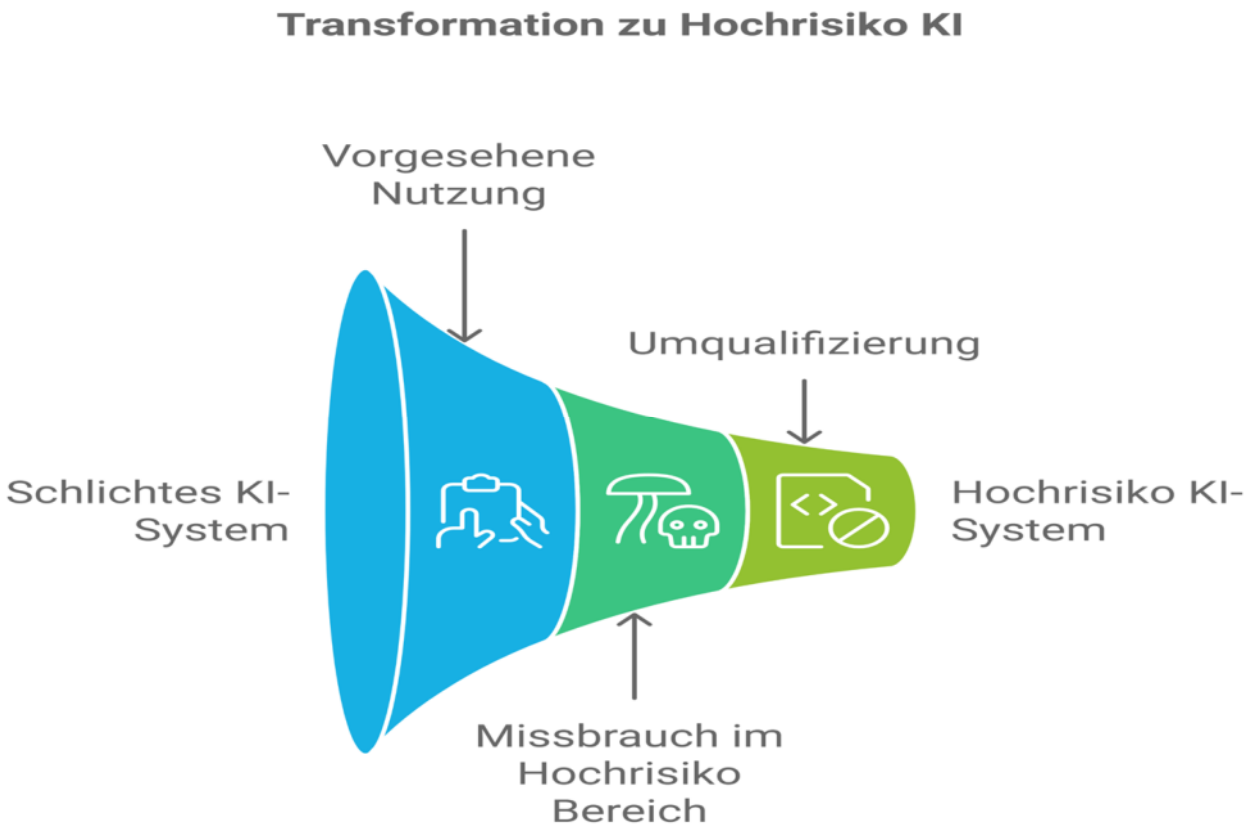
→ Hohe Leistungsfähigkeit bringt **systemische Risiken**

→ Zusätzliche Anforderungen an Modellevaluierung („red teaming“ etc.), Risikobewertung, Tracking von Vorfällen, Cybersicherheit und Nachhaltigkeit

Entwicklung von „**Codes of Practice**“ gemeinsam mit Aufsichtsbehörde und allen Stakeholdern

KI-Verordnung

Einsatzzweck entscheidet über Risikoklassifizierung



Beispiele:

→ **Video-Emotionserkennung**

- Für Trainingszwecke
- Zur Bewertung von Mitarbeitern

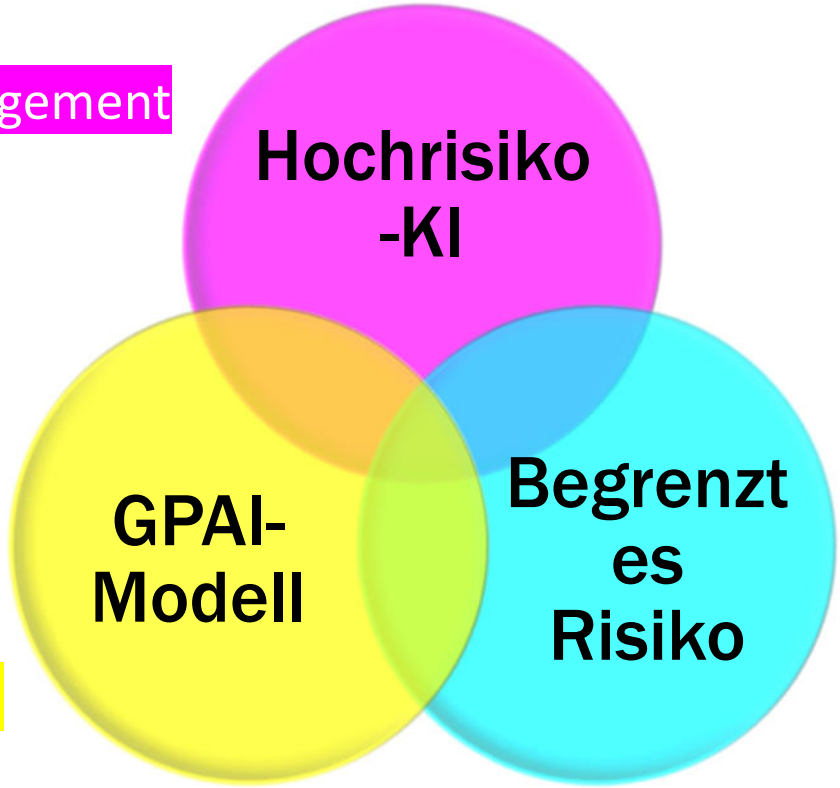
→ **CoPilot**

- Texterstellungstool im Marketing
- Bewerbermanagement

KI-Verordnung

z.B. ChatGPT in der Risikoklassifizierung

Einsatz zum Bewerbermanagement



Kommunikation mit Menschen (Chatbot)

GPT als Modell angebunden

Einstufung von „Logistik-KI“ als Hochrisiko-KI

AUTOMATISIERTE FAHRZEUGE UND DROHNEN
FLOTTENMANAGEMENT
ROUTENOPTIMIERUNG
FRAUD DETECTION UND SICHERHEIT
DATENANALYSE UND ENTSCHEIDUNGSFINDUNG
KUNDENDIENST UND -ZUFRIEDENHEIT
VORHERSAGE VON NACHFRAGE UND BESTÄNDEN

Keine (ausdrücklichen) speziellen Regelungen im AI Act für die Transport- und Logistikbranche, aber:

In **Anlage I AI Act** (**Produktspezifische Hochrisiko-KI**) wird unter anderem auf bestimmte Verkehrsmittel (Fahrzeuge) Bezug genommen. Relevant, soweit KI in Fahrzeugen eingesetzt wird (sowohl für Anbieter als auch Betreiber), insbesondere im Bereich des autonomen Fahrens oder bei Einsatz von Drohnen

In **Anlage III AI Act** (**Bereichsspezifische Hochrisiko-KI**) erfolgt in Nr. 2 eine Bezugnahme auf kritische Infrastruktur, insbesondere auf den Straßenverkehr *(„KI-Systeme, die bestimmungsgemäß als Sicherheitsbauteile im Rahmen der Verwaltung und des Betriebs kritischer digitaler Infrastruktur, des Straßenverkehrs oder der Wasser-, Gas-, Wärme- oder Stromversorgung verwendet werden sollen“)*.

KI-Verordnung: Betreiber oder Anbieter?

Betreiber

→ Wer ein KI-System in eigener Verantwortung verwendet

→ **Betreiberpflichten**:
Überwachung und Transparenz

Anbieter

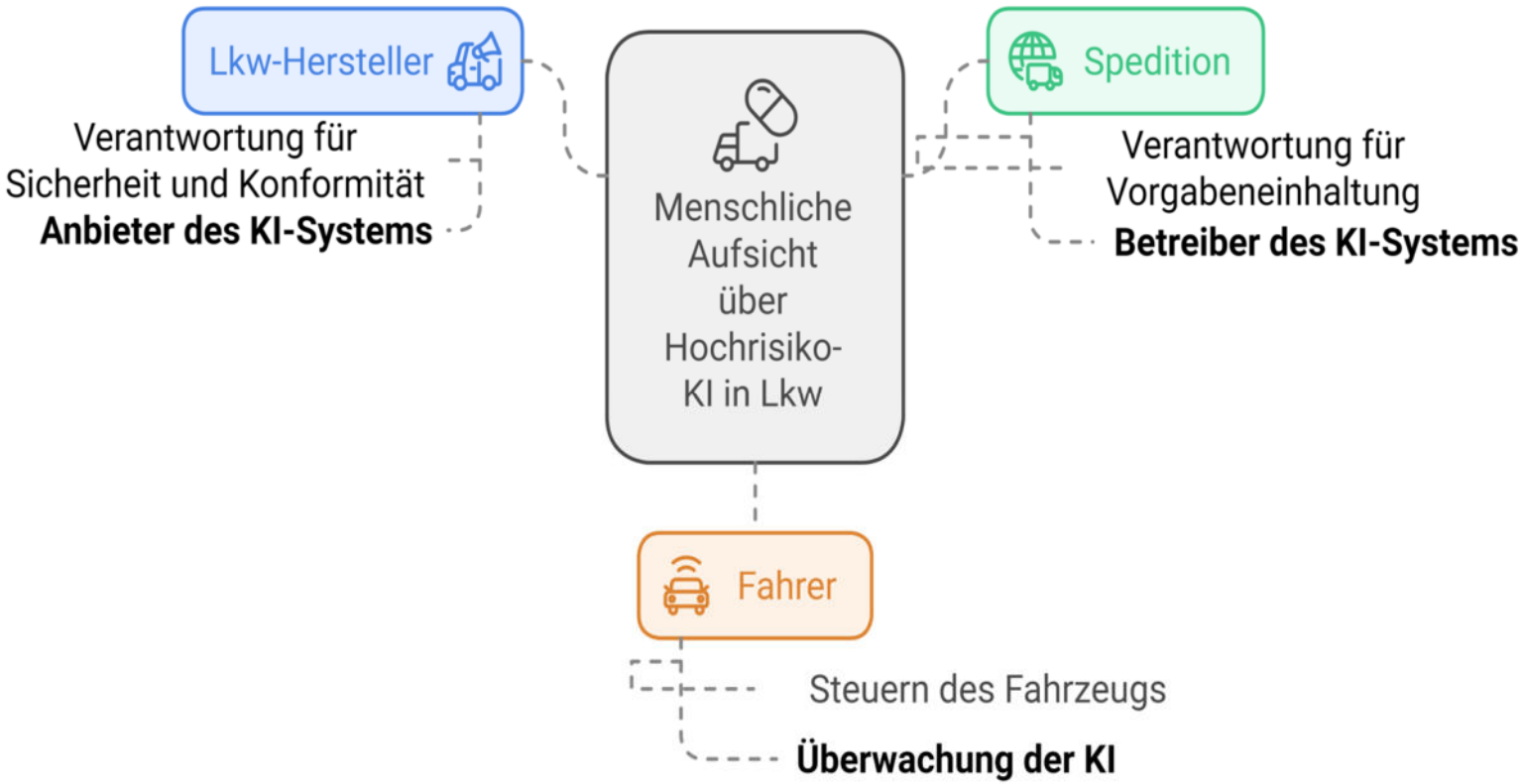
→ Wer ein KI-System entwickelt, um es unter eigenem Namen oder eigener Marke in den Verkehr zu nehmen

→ **Anbieterpflicht**:
Gesamtverantwortlichkeit für die Nutzung in der Lieferkette

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch oder wesentliche Veränderung eines Hochrisiko-KI-Systems macht aus
Betreiber → Anbieter

Rollenverteilung in der KI-Verordnung

Wer übt menschliche Aufsicht aus?



Wie kann Spedition als Betreiber die Aufsicht effizient sicherstellen?

→ Einfluss auf den Fahrer?

→ Zusätzlich mitfahrende Aufsichtsperson?

→ Fernüberwachung und aktiver Fernzugriff?

KI-Verordnung praktisch

Was ist zu tun?

KI-VO anwendbar?

In welchen Bereich fällt meine KI?

Welche Rolle habe ich?

Welche Pflichten entstehen daraus?

Zeitplan

Bis wann muss ich die Anforderungen umsetzen?

Dokumentation

Risikomanage-mentsystem eingeführt?

Überwachung und Training

Sind die richtigen Kompetenzen vorhanden?

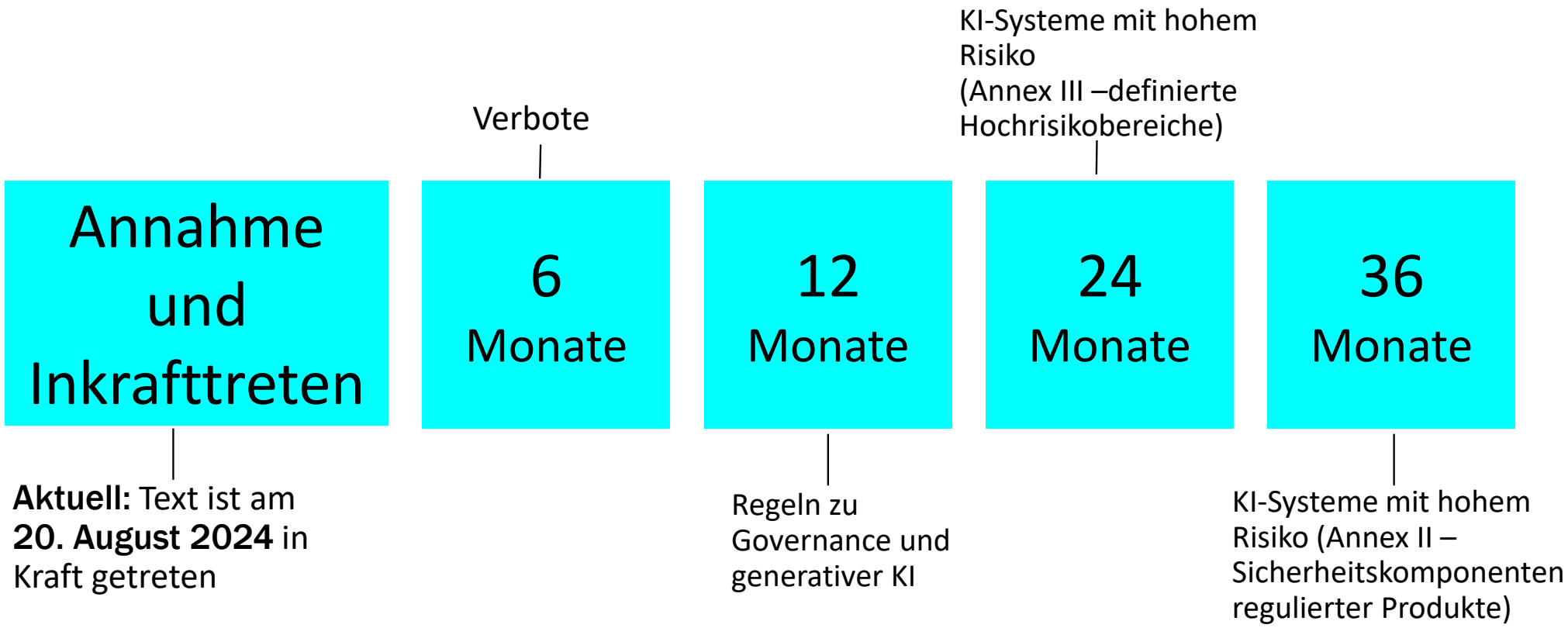
Datenschutz ist auch dann zu beachten, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten nicht Kern der Verarbeitung im KI-System ist.

Ansprechpartner?

- In Deutschland Bundesnetzagentur
- KI Büro der EU
- zum Nachlesen: AI Act (ai-act.io)://ai-act.io/

KI Verordnung - Zeitstrahl

Das sind die einzelnen Schritte



SKW Schwarz - Unterstützung bei der KI

Wie können wir Ihnen helfen?

- → Workshop zum rechtlichen Rahmen und den technischen Möglichkeiten mit maßgeschneiderten Handlungsempfehlungen für das Unternehmen
- → Schulung zum Einsatz von KI in den betroffenen Fachbereichen
- → Entwurf von Muster-Dokumenten (Datenschutzhinweise, Einwilligungserklärungen, Datennutzungsvorbehalte) und Vertragsmusterklauseln zu Datenschutz, Urheberrecht, Haftung und KI
- → Durchführen einer Datenschutz-Folgenabschätzung gemäß Art. 35 DSGVO (vgl. hierzu SKW Schwarz: Datenschutz-Folgenabschätzung beim Einsatz von KI)
- → Hilfe bei der Umsetzung der KI-Verordnung und weiterer regulatorischer Anforderungen

Dr. Matthias Orthwein, LL.M. (Boston)

Rechtsanwalt / Partner

→ Follow me on **LinkedIn**: www.linkedin.com/in/dr-matthias-orthwein-ll-m-boston-7

→ Oder auf unserer **Webseite**: www.skwschwarz.de/personen/matthias-orthwein

+49 89 28640-102

m.orthwein@skwschwarz.de

Wittelsbacherplatz 1

80333 München

SKW
Schwarz

Künstliche Intelligenz

Informationsangebote und politische Beratung

Franziska Neuberger, Leiterin Referat Digitalisierung & IKT

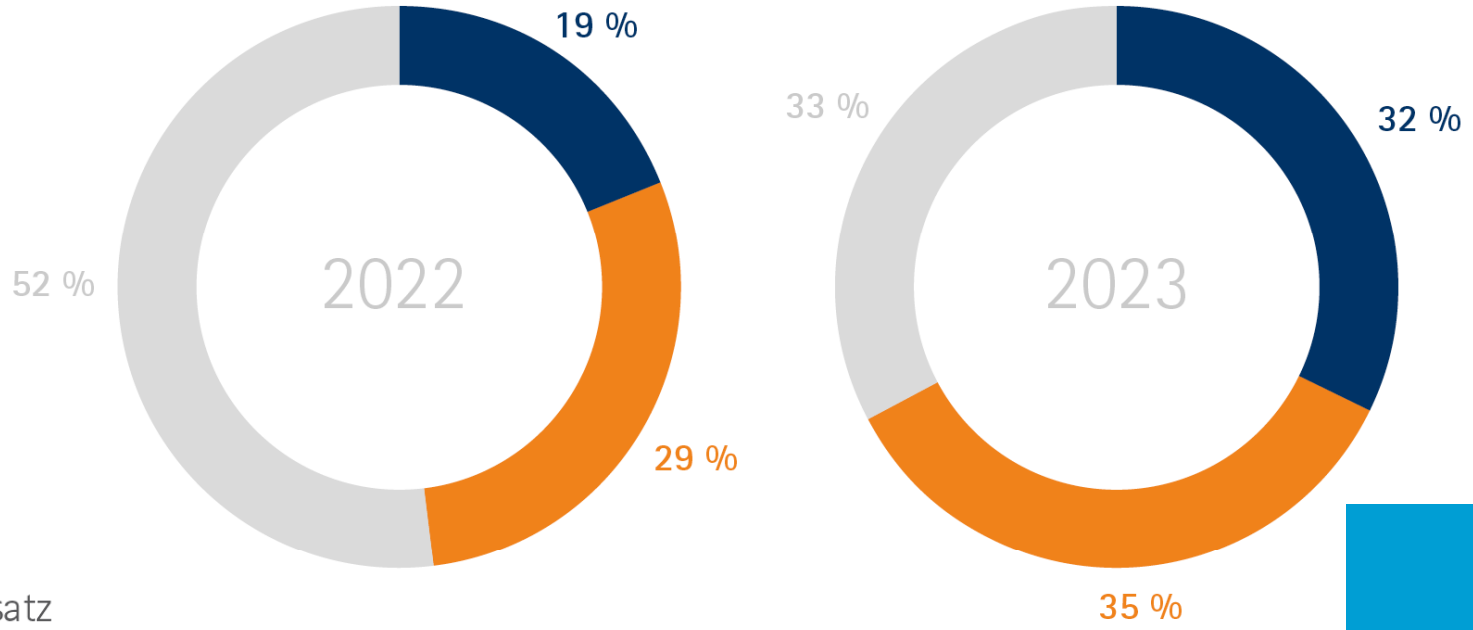
KI: Was macht die IHK?

Information und politische Beratung

IHK

Setzen Sie KI/ML in Ihrem Unternehmen ein oder planen Sie deren Einsatz innerhalb der nächsten drei Jahre?

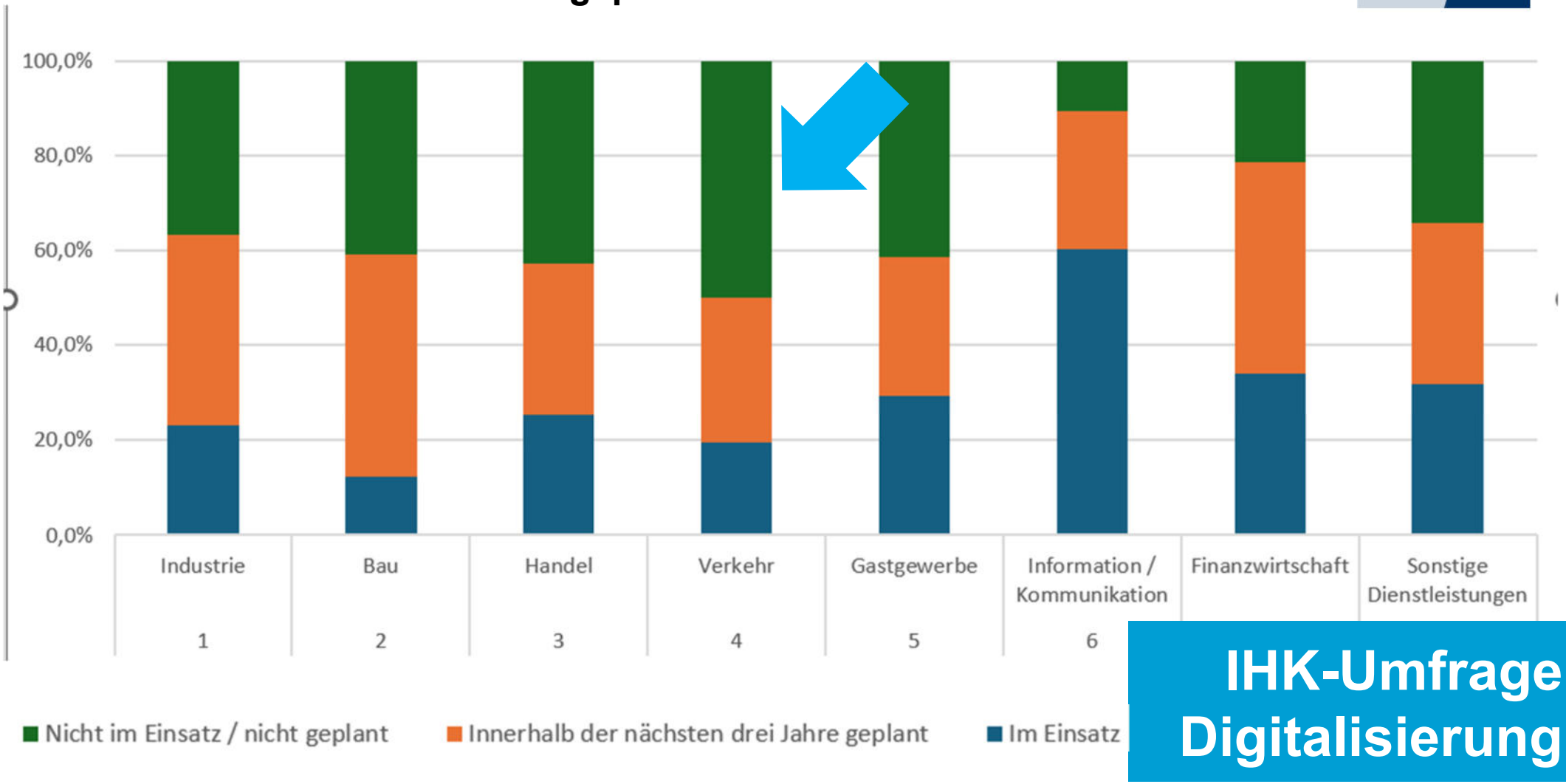
Vergleich Bayern 2022, 2023



IHK-Umfrage Digitalisierung

ihk-muenchen.de/IHK-Digitalisierungsumfrage

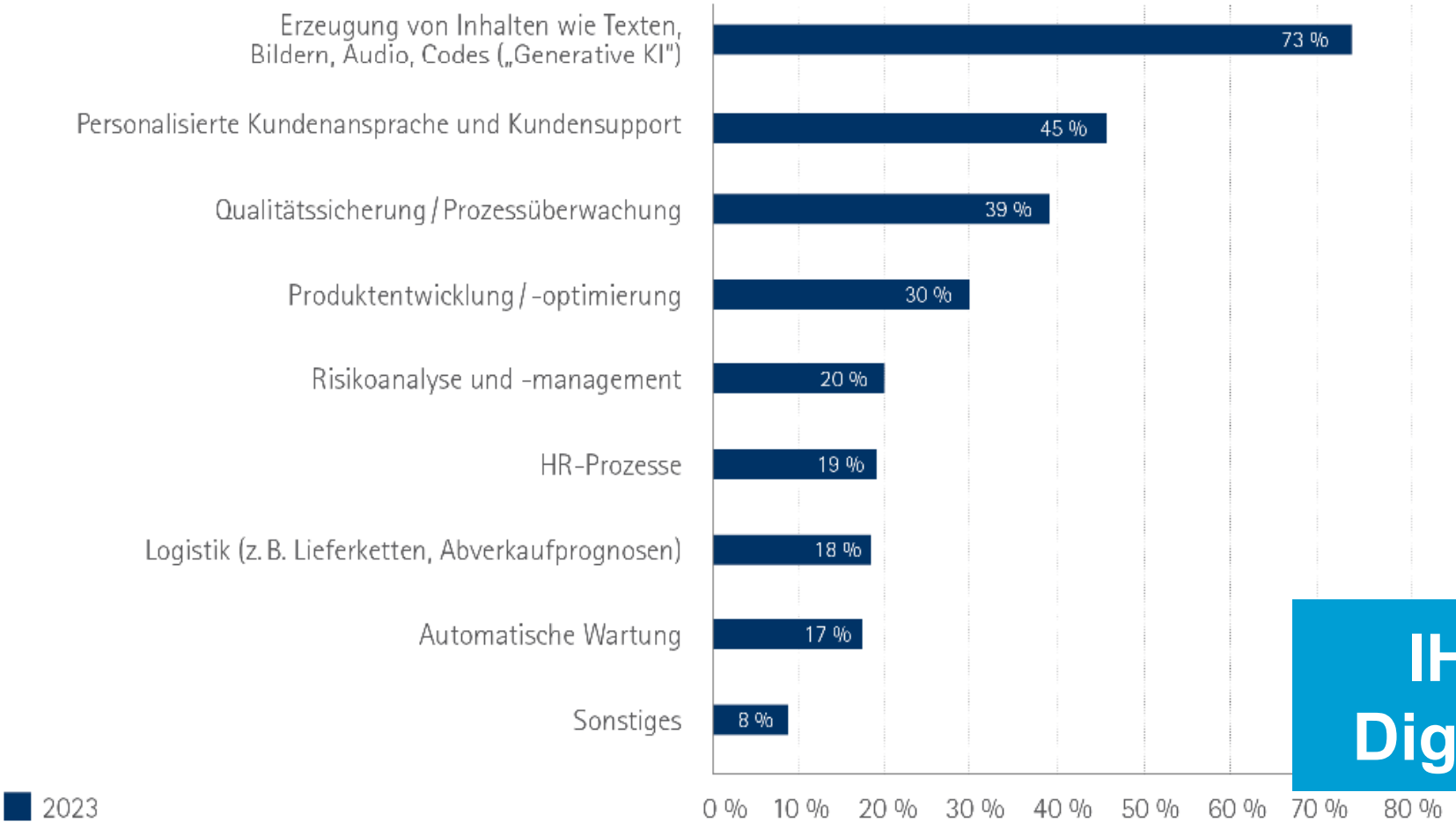
Nach Branchen: KI im Einsatz / geplant innerhalb 3 Jahren / nicht im Einsatz



IHK-Umfrage Digitalisierung

In welchem Bereich wird KI eingesetzt/sehen Sie den Einsatz vor?

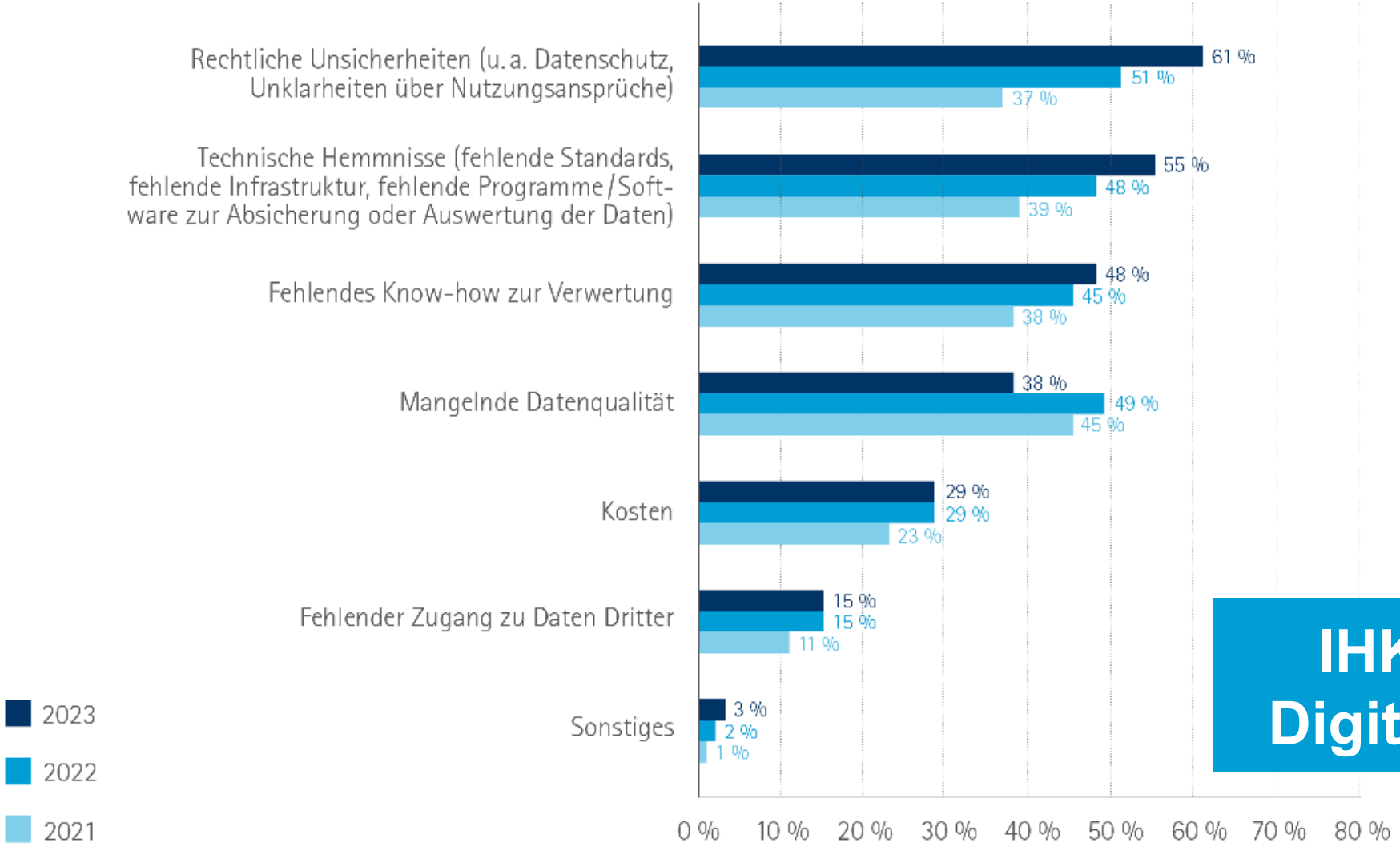
Bayern (Mehrfachnennung möglich)



IHK-Umfrage Digitalisierung

Was sind für Ihr Unternehmen die größten Herausforderungen bei der Datennutzung?

Vergleich Bayern (Top 3)



IHK-Umfrage Digitalisierung

- D im EU-Vergleich auf Rang 7
- Hemmnisse für KI-Nutzung:
  - Mangelnde Expertise
  - Hohe Kosten
  - Datenschutz
  - Rechtl. Unsicherheiten
  - Datenverfügbarkeit

v.a. in D!

- KI-Kompetenzen ausbauen
- KMU und Startups in KI unterstützen
- Klare rechtliche Rahmenbedingungen schaffen

Ifo-Studie

ihk-muenchen.de/ki-studie

2019: IHK-Positionspapier „KI – Chancen für die Wirtschaft nutzen“
2021: DIHK-Stellungnahme zum AI Act
2021: IHK-Onepager: „Auswirkungen des EU AI Acts“
2023: BIHK-Veranstaltung in Brüssel zum AI Act
2023: DIHK-Stellungnahme zu Trilogverhandlungen Entwurf AI Act
2024: DIHK-Stellungnahme zur nationalen KI-Aufsicht
…

2024: IHK-Positionspapier „Umsetzung des AI Acts“:

- Umsetzung und Pflichten schnell konkretisieren
- Innovationen und „AI made in Europe“ stärken
- Bürokratieaufwuchs vermeiden
- europa- und bundesweit einheitliche Umsetzungsstandards durchzusetzen
- eine nationale KI-Behörde für Deutschland

ihk-muenchen.de/position-aiact-umsetzung

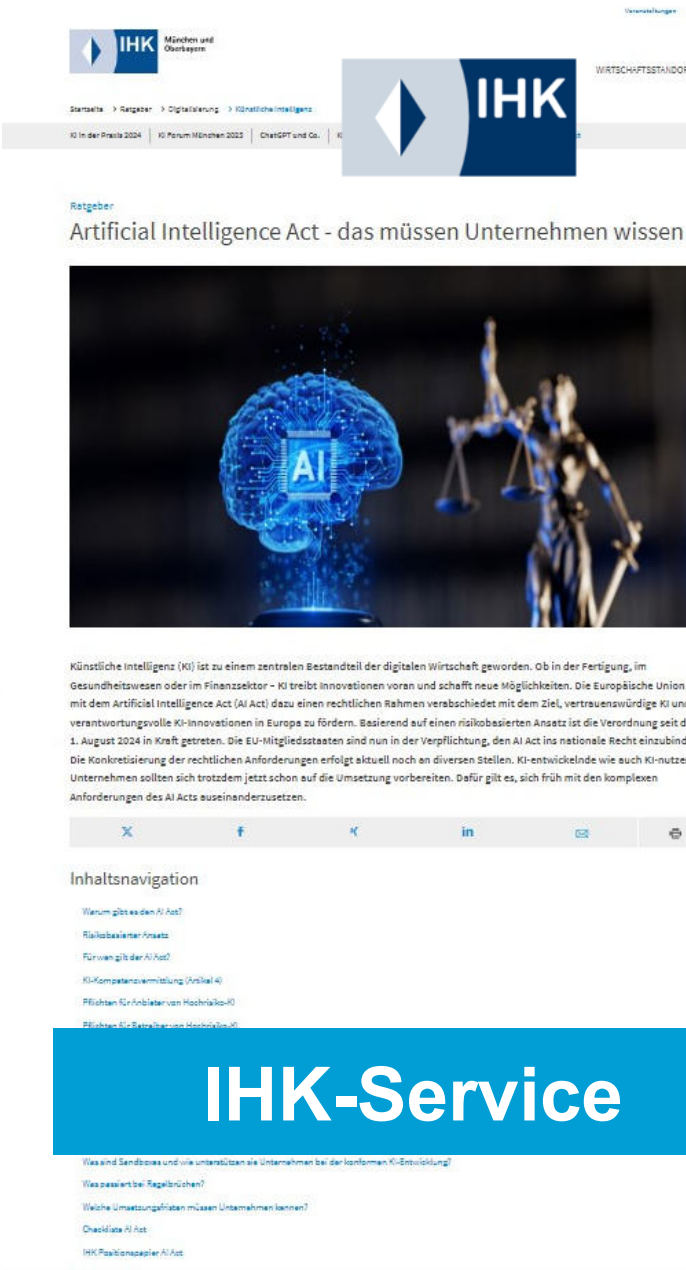
IHK-Interessen-vertretung

IHK-Webseite: Ratgeber

- KI
- Generative KI
- AI Act
- Mitschnitte vergangener Webinare
- Hilfreiche Links
- Checkliste…

SCAN ME

ihk-muenchen.de/ki



5. KI-Konferenz:
KI für den Mittelstand

am **14.11.2024 13:00 – 17:30 Uhr**
in IHK München, Max-Joseph-Straße

SCAN ME

ihk-muenchen.de/ki-mittelstand

Webinarreihen zu KI:

KI im Unternehmen

„KI verstehen und nutzen“

ab 29.10.2024

SCAN ME

bihk.de/ki-webinare

KI & Recht

„AI Act umsetzen“

ab 05.11.2024

SCAN ME

bihk.de/aiact-webinare

IHK-Service

IHK Industrie- und Handelskammern in Bayern

Bayerisches Staatsministerium für Digitales

Franziska Neuberger
Leiterin Referat
Digitalisierung & IKT
neuberger@muenchen.ihk.de
Tel: 089 5116 1260

ihk-muenchen.de/newsletter

WORKSHOP
zu KI im Unternehmen

Was brauche ich, um KI in meinem Unternehmen nutzen zu können?

KI ist in meinem Unternehmen….?

I. Was hemmt mich, KI in meinem Unternehmen zu nutzen?

II. Was brauche ich, um KI in meinem Unternehmen zu nutzen?

Ehrenamtskampagne 2024

Stand: Oktober 2024

IHK

Gründe für eine Ehrenamtskampagne

Nach der Wahl ist vor der Wahl!

- Bedeutung und Wirksamkeit des Ehrenamts zeigen
- Netzwerk des Ehrenamts in den Regionen stärken und ausbauen
- IHK Wahl 2026: Kandidaten der letzten Wahl haben hauptsächlich im Social-Media-Bereich für sich geworben
- Starke Social Media Präsenz ist vorteilhaft für eine erfolgreiche Kandidatur
- Vernetzung mit IHK bringt Reichweite für Einzelprofile

Social Media Posts – Absender: IHK für München und Oberbayern

Ehrenamtliches Engagement hat viele Gesichter und Stimmen

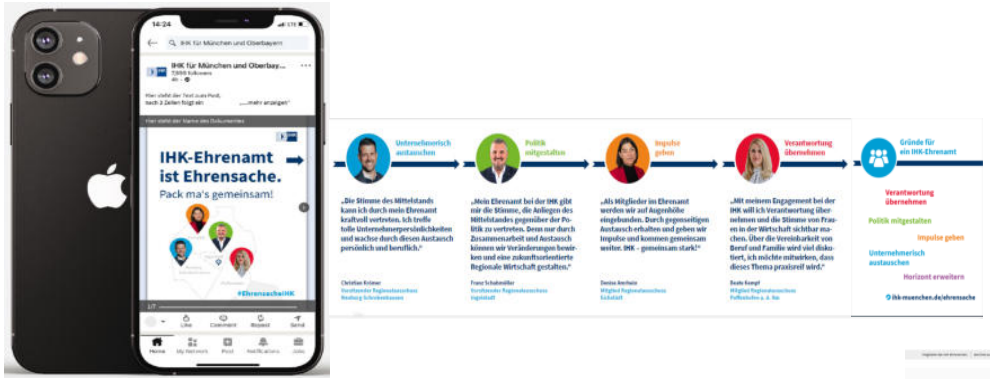
Ein Post für die **Wirtschafts-junioren** und zu den **Fachaus-schüssen**

Ein Post je **Geschäfts-stelle**

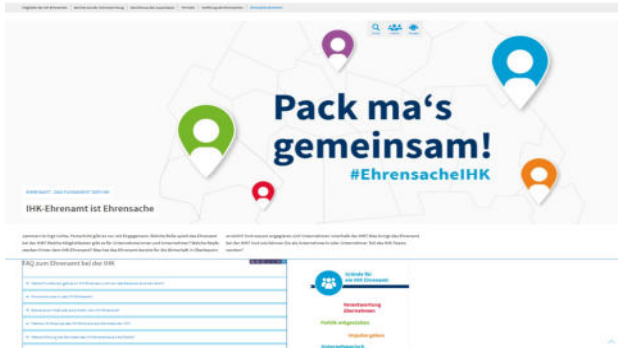
Mitmachen für ein starkes Netzwerk

Die Kampagne bieten einen Rahmen, u.a.:

1. Diverse Social Media Posts vom IHK Account



2. Webseite: ihk-muenchen.de/ehrensache



3. Sonderbeilage Nov/ Dez

Werden Sie zum regionalen Multiplikator!

Vernetzen Sie sich schon heute, auch in Vorbereitung für die **IHK-Wahl 2026**:

- Folgen
- Liken
- Teilen
- Kommentieren

Folgen Sie uns auf LinkedIn!

linkedin.com/company/ihk-muenchen

Verschiedenes – TERMINE

Verschiedenes

Termine 2024

15. Oktober 2024

Termine 2024

HINWEIS

DIHK-Verkehrsausschuss

Verkehrspolitischer Abend am Nockherberg

Impulsvortrag:
Christian Bernreiter

Mittwoch, 23. Oktober 2024, 18:00 Uhr

Veranstaltungshinweis

IHK Forum Gefahrgut 2024

IHK-Forum Gefahrgut 2024

Wann: **Mittwoch, 6.11.2024 09:00 Uhr**
Wo: **IHK München und Oberbayern**
Forum Orleansstraße 10-12
81669 München

THEMEN

Teil 1
Einführung in das Thema Gefahrgut

Teil 2
Änderungen in den Gefahrgutbestimmungen

OB EINKAUF ODER VERKAUF, OB DIENSTLEISTUNG ODER PRODUKTE, OB HANDEL ODER PRODUKTION – BEI DER IHK TRADE & CONNECT FINDEN SIE ANTWORTEN AUF ALLE FRAGEN!

WANN: 21. November 2024 WO: IHK München

Im Ticket inbegriffen:

- Beratungen durch Experten der AHKs
- Marktplatz mit Dienstleistern für Finanzierung, Förderprogramme und Messebeteiligungen
- Vorträge zu Fachthemen und attraktiven Zielmärkten
- Catering und Kaffeebar (ganztägig)

ihk-trade-connect.de

IHK trade & connect

Weltweit erfolgreich

Verschiedenes – Termine

BIHK-Brennerkonferenz in Nürnberg

Wann:

Montag, 2. Dezember 2024, 10:00 bis 17:00 Uhr

Wo:

Haus der Wirtschaft, Hauptmarkt 25/27, 90403 Nürnberg

Was:

Impulsvorträge / Podiumsdiskussionen / Workshops

Themen:

- Wirtschaftliche Bedeutung der Geschäftsbeziehungen
- Perspektiven für den Alpentransit während Bautätigkeit
- Verkehrspolitische Herausforderungen im Brennertransit

SITZUNGEN in 2025

Wintersitzung, im Februar 2025
Gegeneinladung der Wirtschaftskammer Salzburg

Frühjahrssitzung, 15. Mai 2025, 15:00 Uhr
TU München, Digital Hub Mobility, Frau Hegner

Herbstsitzung, 14. Oktober 2025, 15:00 Uhr
IHK München

Auf Wiedersehen !

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme.

IHK

European Commission

MISSION LETTER

Brussels, 17 September 2024

Ursula von der Leyen
President of the European Commission

Apostolos Tzitzikostas

Commissioner-designate for Sustainable Transport and Tourism

Dear Apostolos,

The Commission we will serve in together will be called upon to make choices that will shape our Continent and our Union for years and decades to come. In a time of great global instability and great expectations of Europeans, we must live up to that responsibility. **We must deliver and lead from the front**, working closely with the people and regions of Europe and the parliaments, governments and institutions that serve them.

This was the spirit of the Political Guidelines which I presented to the European Parliament in July 2024 – our common plan for European strength and unity. It focuses on ensuring our **security** in every sense in a more dangerous and turbulent world, on supporting people and citizens by strengthening our **prosperity**, our social market economy, green and digital transitions and sustaining our unique quality of life. We will strengthen our **democracy**, rally around our values and ensure that we are stronger at home. We will work with our partners and better assert our interests around the world.

Together, we will respond to the real and legitimate concerns and expectations that Europeans expressed at the last elections. We will be closer to people and businesses where it really matters with practical support and sustained investment. We will strive to **make Europe faster and simpler** in the way that we act – and in the way we interact with people. And we will work towards European unity at every turn, starting from within our College.

I am convinced that your experience, motivation, and European commitment will be an essential part of this team. This letter sets out my expectations for our collective work, as well as for your own mission.

New Commission, new approach

The priorities that I have set out in the Political Guidelines are not standalone areas of work. They are all connected and they will all impact each other. The same will be true for the work of the College as a whole and for each of its Members working together in a spirit of **collegiality**. I expect every Member of College to take **full ownership** of what is agreed.

Every Member of College is equal and every Member of College will have an equal responsibility to deliver on our priorities. With this in mind, I expect cooperation at all levels and for you to take an active role across all priorities and to facilitate access to your services where other Commissioners' responsibilities require it.

You will work with myself and the Commissioner for Budget, Anti-Fraud and Public Administration for a **simpler, more focused and responsive long-term budget** that reflects European strategic priorities and our ambition to be an **Investment Commission**.

Given the transformative nature of the next long-term budget – and in order to adapt to our modern approach and new spending priorities - **I will review the structure of the College and the missions** of each Member of College.

I would also like you all to play an active role in **supporting candidate countries to prepare for joining our Union** in your respective policy areas. I count on you when it comes to the pre-enlargement policy reviews and for our broader **ambitious reform agenda**.

I expect you to all contribute to achieving our agreed climate objectives, notably those set for 2030 and the climate neutrality goal for 2050.

As we head to 2030, each Member of College will ensure the delivery of the EU targets and objectives defined for that year, as well as of the **United Nations Sustainable Development Goals** within their policy areas. The College as a whole will be responsible for the overall implementation of the Goals.

Beyond what is listed in your individual mission below, I would like all Members of College to draw on recent or upcoming reports. This notably includes the **Draghi Report** on the future of European competitiveness, the **Niinistö Report** on how to enhance Europe's civilian and defence preparedness and readiness, the report from the **Strategic Dialogue on the future of EU agriculture**, as well as the **Letta report** on the future of the Single Market.

Working together for Europe, working closer to Europeans

To ensure trust and confidence of Europeans, I also want the College to lead when it comes to openness, transparency and representation.

First, **this Commission will strengthen its relationship with EU institutions**. I expect all Commissioners to be present in the European Parliament, both in plenary debates, in Committee meetings and in trilogues. Equally, I expect all Commissioners to engage with Member States and participate in the relevant Council formations. This is essential for ensuring accountability and better communicating our work and our planning.

I will ask you to organise a **structured dialogue** with your respective Parliamentary Committee to chart a way forward for any Article 225 Resolutions adopted by the Parliament calling for legislative proposals. This will be part of our work in ensuring **transparency and information flow** with the Parliament and Council, notably before major events and at key stages about international negotiations.

Second, this Commission will be **more present on the ground, more often and in more regions**. I would like you to visit Member States regularly. I encourage you to go local, visit places and meet Europeans from across our Union, including in cities, rural and sparsely populated areas. Our network of Representations will support you in this. You should meet with representatives from regional or local areas, notably relying on our network of EU Local Councillors, and to give **more visibility to EU projects** making a difference to people's lives on the ground. When engaging with our international partners you will also be supported by our network of EU delegations around the world.

I expect you to **actively communicate** on the Commission's actions and decisions and explain the benefits and opportunities stemming from our work. You should also help **tackle disinformation**, notably by providing clear and accurate information at all times.

Third, this Commission will start **a new era of dialogue** with citizens and stakeholders. You should organise a first edition of the **annual Youth Policy Dialogues** within the first 100 days so that young people can be heard and can help shape your work.

This will be part of our work in embedding **citizen participation** in our work. We will build on the Conference on the Future of Europe to instil a true and **lasting culture of participative democracy**. We will choose policy areas and proposals where recommendations from a European Citizens' Panel would have the greatest value and follow up on their proposals.

Fourth, every Member of College must show a **true European commitment** beyond doubt and be fully independent in their action. I expect full adherence to all applicable integrity, impartiality and ethical rules from all, starting with the **Code of Conduct**. You will ensure that the rules on transparency and meetings with interest representatives are fully respected, including for your staff and services. We will **strengthen our**

transparency system by extending the requirements of the Transparency Register to all managers.

Fifth, we will ensure that the Commission becomes **more representative** of the people we serve. We have made a lot of progress in terms of gender balance across management but there is clearly more to be done. Reflecting the EU's strength in diversity, your Cabinet should ensure **gender and geographical balance**.

While the Berlaymont will remain your primary headquarters, you will also have an office within your Directorate-General and be expected to be present on a regular basis to **work closely with your staff and services**. We will collectively ensure that the Commission is an inclusive, respectful and safe workplace.

Making Europe simpler and faster

The success of this new Commission will be measured against our ability to meet the targets and objectives we set, notably as part of the **European Green Deal**.

You will be responsible for the delivery of the policy objectives and targets within your portfolio. To achieve this, you should make full use of all instruments for implementation and enforcement, including infringement proceedings.

You will ensure that existing rules are fit-for-purpose and focus on reducing administrative burdens and simplifying legislation. You must contribute to reducing reporting obligations by at least 25% – and for SMEs at least 35%. You should leverage the power of digital tools to deliver better and faster solutions. We must listen to all companies and stakeholders who work on a daily basis to comply with EU legislation. You will organise at least two **Implementation Dialogues** per year with stakeholders to align implementation with realities on the ground. You will prepare an **Annual Progress Report on Enforcement and Implementation** for your respective Parliamentary committees and Council formations.

You will also work to **stress test the EU acquis** and table proposals to eliminate any overlaps and contradictions and be fully digitally compatible, while maintaining high standards.

New legislation must ensure that our rules are simpler, more accessible to citizens and more targeted. You will ensure the principles of **proportionality, subsidiarity and Better Regulation** are respected, including through wide consultations, impact assessments, a review by the independent **Regulatory Scrutiny Board** and a new **SME and competitiveness check**. Proposals must be evidence-based and the Joint Research Centre, our internal scientific service, can support you in that work.

Your mission

I would like to entrust you with the role of Commissioner for Sustainable Transport and Tourism.

Mobility is at the heart of our Union. Transport helps connect people from different regions and countries, opening up new opportunities and creating unity and cohesion, notably through tourism. It allows people, services and goods to move freely and is a key driver of our competitiveness and the twin green and digital transition.

Your task will be to make European transport more competitive, more sustainable and more resistant to future shocks and to ensure transport is safe, accessible and affordable for all EU citizens. Your work will be essential in reaching our 2030 targets as part of the European Green Deal.

You will focus on supporting industry and Member States on implementation, strengthening the single market for transport, increasing modal shift towards sustainable transport means and accelerating the roll-out of trans-European infrastructure, making the most of digital tools, new tech and innovation. You will help maintain Europe's standing as a leading tourist destination while ensuring the sector's resilience, sustainability and competitiveness.

- You will work to ensure that the missing **Trans-European Transport corridor** parts are built by 2030, notably through the best use of Connecting Europe Facility, to support high-performing, sustainable and interconnected trans-European networks, reaching into our neighbourhood.
- You will work to strengthen the **Single Market for transport services** and focus on the investment needed to strengthen the sector's competitiveness.
- You will intensify the Union's efforts to promote a **resilient and competitive tourism sector**, in line with the EU Agenda for Tourism 2030.
- I would like you to put forward a plan for an ambitious **European high-speed rail network** to help connect EU capitals, including through night trains, and to accelerate rail freight.
- You will prepare a proposal for a **Single Digital Booking and Ticketing Regulation** to ensure that Europeans can buy one single ticket on one single platform and benefit from passenger rights protection for their whole trip.
- I would like you to work on a **Sustainable Transport Investment Plan** outlining a strategic approach to scale-up and prioritise investments in transport decarbonisation solutions.
- You will work to speed up the electrification of road transport. As part of this, you will oversee the **swift build-up of charging infrastructure** and look at how to

simplify the issue of charging fees and payment means. You will put forward proposals for **clean corporate fleets.**

- I would like you to develop, as proposed by the Draghi report, an **EU industrial action plan for the automotive sector**. You will also propose a new **industrial maritime strategy** to enhance the competitiveness, sustainability and resilience of Europe's maritime manufacturing sector.
- I would like you to engage in a comprehensive dialogue with Member States and stakeholders to address inefficiencies in air traffic management within the **Single European Sky** and propose action where barriers still persist.
- You will follow up on the **European Declaration on Cycling** and publish a first progress report by the end of 2025.
- I also want Europe to take the lead on the innovation and transportation of the future. As part of this, you should propose a strategy for the promotion and development of cutting-edge technologies such as **hyperloop technologies**, including a timetable and an investment strategy.
- I would like to you to focus on strengthening the **social dimension of mobility**, notably to ensure quality jobs in the sector and address issues linked to transport poverty, access in rural areas, labour and skills shortages and upholding passenger protections and rights.
- You should ensure that **digitalisation continues to help modernise the transport system**, including the deployment of Intelligent Transport Systems and Smart Mobility solutions and the European Rail Traffic Management System.
- You will reinforce **transport security**, including physical transport links with third countries and stepping up the security, including cybersecurity, of critical transport infrastructure. You will support the Commissioner for Defence and Space on **military mobility** to ensure Member States can smoothly move military equipment across the continent.
- You should develop a **comprehensive EU Port Strategy** working with other relevant Commissioners and looking at all major issues facing ports. It should notably focus on security and competitiveness, building on the work of the European Ports Alliance.
- You will ensure **strong international transport connections**, notably with neighbouring regions. This includes enforcing existing international transport agreements to maintain industry competitiveness, promote safety and environmental standards in international fora, and enhance connectivity in the EU's neighbourhood.

- I will also ask you to play a leading role in international organisations, notably in negotiations within the International Civil Aviation Authority and the International Maritime Organization.

As a rule, you will work under the guidance of Executive Vice-President for Cohesion and Reforms. The Directorate-general for Mobility and Transport will support you in your work.

Way forward

The actions listed in this letter will shape your work. However, we will need to complete and adapt as we go along and I count on your ideas and expertise in this regard. In addition to College meetings and our continuous discussions, I will invite you every six months for a structured reporting meeting to discuss progress and challenges in delivering on your mission.

Reflecting the evolving nature of political priorities, the Commission must remain agile in allocating staff where most needed. I expect you to play a collegial role in this, by working with your services to identify efficiencies and contributing to corporate redeployment efforts across the Commission.

Given the scale of the challenges and the many issues in our in-tray, we must **hit the ground running on day one**. I invite you to take contact with your future services to prepare your hearing and the work ahead.

I look forward to working closely together for Europe.

Yours sincerely,

Dr. Ursula von der Leyen
President of the European Commission